

Statusbericht zum Projekt Salzmünder Straße, vom Kreisverkehr bis ehemaligen Heidebahnhof

PSP 8.54101096

Stand: 30.06.2018

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Salzmünder Straße durchquert den Ortsteil Dölau in der nordwestlichen Peripherie der Stadt Halle. Diese Straße stellt die Verbindung der Stadt Halle (Saale) mit der Nordharzregion her und ist als Landesstraße L 159 klassifiziert.

Bis Frühjahr 2017 wurde der Bereich zwischen Knotenpunkt Lieskauer Straße/Alfred-Oelßner-Straße und der Straße „Am Brunnen“, einschließlich des kleinen Kreisverkehrs ausgebaut (Abschnitt A).

Im weiteren Bauabschnitt wird der Bereich Anschluss Neubau am Kreisverkehr bis zum ehemaligen Heidebahnhof grundhaft ausgebaut. Die Verkehrsanlagen dieses ca. 900 m langen Straßenraums bedürfen einer kompletten Erneuerung.

Es erfolgt der Ausbau der Fahrbahn und der Nebenanlagen einschließlich der Straßenbeleuchtung.

Die Fahrbahn wird mit ihrer Breite von 6,50 m beibehalten. Östlich und westlich der Fahrbahn werden Gehwege mit einer Breite von 3,00 m angeordnet. Diese Gehwege können durch den Radverkehr mit genutzt werden. Eine Ausschilderung Gehweg- „Radfahrer frei“ wurde mit der Verkehrsbehörde abgestimmt.

An den südlichen Bauenden werden die Radverkehrsanlagen für eine spätere Anbindung an den Radweg Dölau-Nietleben vorbereitet.

Die bestehenden Bushaltestellen am ehemaligen Heidebahnhof werden barrierefrei ausgebaut. Zusätzlich werden zwei neue Haltepunkte an der Otto-Kanning-Straße gebaut, um das Angebot des Nahverkehrs zu verbessern.

Zur Erleichterung der Querung der stark befahrenen Salzmünder Straße werden in der Nähe der Bushaltestellen Fußgängerüberwege mit eingerichtet.

Fahrbahnteiler werden zur Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang und im Bereich der Dölauer Heide/Heidebahnhof errichtet.

Zur fachgerechten Oberflächenentwässerung werden entsprechende Regenwasserkanäle mit den Straßenabläufen geplant und umgesetzt. Dabei wird an das bereits im Abschnitt A errichtete System im nördlichen Bereich angeschlossen bzw. wird im südlichen Bereich an der Otto-Kanning-Straße ein komplett neues System errichtet.

Die Baumaßnahme wird über das Gesetz zur Finanzierung von Investitionen des kommunalen Straßenbaus gefördert.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- V/2013/12004 Stadtrat 30.10.2013 Informationsvorlage
- VI/2014/00026 Stadtrat 29.10.2014 Gestaltungs- und Baubeschluss
- VI/2017/02923 Stadtrat 21.06.2017 Baubeschluss
- VI/2018/04098 Stadtrat 30.05.2018 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
- VI/2018/04032 Stadtrat 27.06.2018 Vergabebeschluss: FB 66-B-2018-010 - Stadt Halle (Saale) - Salzmünder Straße, Bauabschnitt II - Straßen- und Kanalbauarbeiten - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH und EVH Netz GmbH

Darstellung des Projektfortschritts

Die erforderlichen Fällarbeiten im Vorfeld der Baumaßnahme sind fertiggestellt.

Das öffentliche Ausschreibungsverfahren für die Straßenbauarbeiten wurde abgeschlossen. Die Firma Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung KG mit Firmensitz in Mertendorf/OT Görschen wurde mit der Bauleistung beauftragt. Die Maßnahme soll im Zeitraum vom 16.07.218 bis 29.02.2020 realisiert werden.

Das Verfahren zur eingereichten Klage einer Anliegerin gegen die Lage der neu zu errichtenden Bushaltestelle läuft noch.

Themen Projektumsetzung

Auf Grund der Differenz zwischen dem Submissionsergebnis der Kostenberechnung und der Berücksichtigung der VOB/C war eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.490.700 EUR für die Auftragserteilung zwingend erforderlich.

Mit der baulichen Realisierung der Maßnahme soll im Juli 2018 begonnen werden.

Gegenwärtig wird zudem eine Beschlussvorlage zur Änderung des Baubeschlusses vom 21.06.2017 vorbereitet, die dem Stadtrat in seiner Sitzung im September 2018 vorgelegt werden soll.

Die aus dem Lärmschutzgutachten hervorgegangenen Lärmschutzmaßnahmen wurden konkretisiert. Abstimmungen mit den Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer folgen bzw. laufen derzeit an.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtsumme:	2.632.370,00 Euro
Baukosten:	2.112.000,00 Euro
Planungskosten:	470.370,00 Euro
Schallschutzmaßnahmen:	50.000,00 Euro
 Fördermittel:	 1.654.800,00 Euro
Ausbaubeiträge:	275.000,00 Euro
Eigenmittel:	702.570,00 Euro

Kostenstruktur nach Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigung

Gesamtkosten:	4.123.100,00 Euro
Baukosten	3.602.700,00 Euro
Planungskosten	470.400,00 Euro
Schallschutzmaßnahmen:	50.000,00 Euro
 Fördermittel:	 2.937.600,00 Euro
Beiträge Dritter:	731.600,00 Euro
Eigenmittel:	453.900,00 Euro